

Betreutes Wohnen –Kurzkonzept–

Adresse und Ansprechpartner

Betreutes Wohnen
Gottfried-Claren-Str. 21
53225 Bonn
Tel.: 0228/763700-34
Fax: 0228/76370099

Ansprechpartnerin: Kerstin Grau, Dipl. Sozialpädagogin

ZIELGRUPPE

Jugendliche ab 16 Jahren, die aus unterschiedlichen Gründen nicht im familiären Haushalt verbleiben können oder wollen und eine ausreichende Eigenständigkeit entwickelt haben, um in einem eigenen Haushalt leben zu können. Ebenfalls können Jugendliche nach einer erfolgreich abgeschlossenen Betreuung in einer Wohngruppe ins „Betreute Wohnen“ aufgenommen werden.

Voraussetzung ist die Notwendigkeit einer pädagogischen Betreuung und die Bereitschaft des Jugendlichen, sich auf die Zusammenarbeit mit den Fachkräften einzulassen.

Kompetenzen bzw. Vorerfahrungen bezüglich einer eigenständigen Alltagsbewältigung sind notwendig. Häufig liegen bereits Erfahrungen im Rahmen des vorherigen stationären Aufenthaltes in einer Wohngruppe vor.

RAHMENBEDINGUNGEN

Das „Betreute Wohnen“ wird als stationäre Maßnahme angeboten. Die Hilfe wird über das für den Jugendlichen zuständige Jugendamt installiert. Es findet eine regelmäßige Hilfeplanung statt.

Die Jugendlichen wohnen in eigenen oder vereinseigenen Wohnungen im Stadtgebiet Bonn. Ständige Erreichbarkeit einer pädagogischen Fachkraft außerhalb der üblichen Arbeitszeiten sowie am Wochenende und an Feiertagen ist durch eine Rufbereitschaft gewährleistet. Kontinuierliche Betreuungskontakte finden nach Bedarf statt, in der Regel etwa zweimal pro Woche, in Krisensituationen auch häufiger. Die Jugendlichen werden üblicherweise von einer pädagogischen Fachkraft betreut (Stellenschlüssel 1:5).

TEAM

Das Team besteht aus pädagogischen Fachkräften (i.d.R. mit Hochschulabschluss, teilweise mit Zusatzausbildungen) .Es finden regelmäßige Teamsitzungen, interne Fallbesprechungen und externe Supervisionen statt.

Die MitarbeiterInnen nehmen an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen teil.

ZIEL

Ziele der pädagogischen Arbeit sind:

- ◆ Unterstützung in der persönlichen Entwicklung
- ◆ Förderung bzw. Stabilisierung der Selbständigkeit des Jugendlichen in allen Lebenszusammenhängen
- ◆ Erweiterung der lebenspraktischen Fähigkeiten und Alltagskompetenzen (Haushalt, Schule, Behörden)
- ◆ Verbesserung der Beziehungsfähigkeit und Erweiterung der sozialen Kompetenzen
- ◆ ggf. Unterstützung im Ablöseprozess von der Gruppe bzw. der Familie

METHODEN

Das Team arbeitet mit folgenden Methoden:

- ◆ Kontinuierliche und verlässliche Kontakt- und Gesprächsangebote
- ◆ Lernen am Modell
- ◆ systemisches Arbeiten mit der Herkunftsfamilie des Jugendlichen
- ◆ Unterstützung bei der Aktivierung von persönlichen und Netzwerk-Ressourcen
- ◆ Arbeit mit dem sozialen Umfeld des Jugendlichen
- ◆ Begleitung beim Einüben von Fähigkeiten und Kompetenzen
- ◆ Bei Bedarf Vernetzung von pädagogischen und therapeutischen Maßnahmen

gem. § 41 SGB VIII stellt das Betreute Wohnen eine adäquate Betreuungsform dar, um Jungen Heranwachsenden Hilfe zur Persönlichkeitsentwicklung und zur eigenständigen Lebensführung zu gewähren